

PRESSEMITTEILUNG

BBZ: Planungssicherheit für das nächste Schuljahr

Wittenberge, 3. Juli 2009 – Alle Auftraggeber des Bildungszentrums der Prignitzer Wirtschaft e.V. (BBZ) haben zugesagt, weiter mit dem BBZ zusammenzuarbeiten. Damit ist sichergestellt, dass sämtliche Ausbildungsangebote von Einrichtungen des Bildungsträgers auch im nächsten Schuljahr zur Verfügung stehen.

Unmittelbar nach seiner Einsetzung hatte der vorläufige Insolvenzverwalter Sebastian Laboga Gespräche mit den Auftraggebern des BBZ aufgenommen. Inzwischen haben alle Auftraggeber des Bildungswerks, darunter die brandenburgischen Ministerien für Bildung und für Arbeit sowie die Bundesagentur für Arbeit, ihre Bereitschaft zur vollen Unterstützung und weiteren Zusammenarbeit erklärt.

„Dies ist ein wichtiges Signal vor allem für Eltern, Kinder und alle, die eine Ausbildung an einer Einrichtung des BBZ absolvieren oder dies vorhaben“, fasste Laboga das Ergebnis der Gespräche zusammen. „Auch wenn die Planung für das nächste Schuljahr nie richtig in Zweifel stand, sind wir natürlich froh, darüber nun Gewissheit zu haben. Die Zusage der Auftraggeber sichert uns die Finanzierung über das laufende Schuljahr hinaus, so dass wir ruhig und überlegt die Sanierung vorantreiben können.“ In den nächsten Tagen soll eine Elternversammlung stattfinden, auf der Laboga die Montessori-Eltern Neuruppin e.V. über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte im Insolvenzverfahren informieren will.

Der BBZ e.V. betreibt seit 1990 verschiedene berufs- und allgemeinbildende Einrichtungen in Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt und hatte am 25. Juni Insolvenz angemeldet. Der BBZ e.V. ist Träger zweier Montessori-Kinderhäuser und –Grundschulen in Neuruppin und Wittenberge sowie eines Gymnasiums in Neuruppin. Darüber hinaus betreibt er eine Berufsfachschule, eine Fachschule für Technik und Wirtschaft und bietet Seminare zur beruflichen Fortbildung an. Insgesamt besuchen rund 1.800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Einrichtungen des Vereins. In den vergangenen Jahren hatte der BBZ e.V. hohe Investitionen aus Eigenmitteln getätigt. Der Verein war in Liquiditätsschwierigkeiten geraten, nachdem vor kurzem eine Tochtergesellschaft Insolvenz angemeldet hatte.

KÜBLER

Rechtsanwälte · Insolvenzverwalter · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Berlin · Chemnitz · Dessau · Dresden · Düren · Erfurt · Essen · Frankfurt a.M. · Freiburg · Gera · Hamburg

Hannover · Heilbronn · Hof · Köln · Leipzig/Halle · Mannheim · Mönchengladbach · München
Nürnberg · Offenburg · Passau · Ravensburg · Rostock · Stuttgart · Wuppertal

KÜBLER gehört zu den Top 3 der deutschen Insolvenzverwaltungs- und Restrukturierungsadressen. Die Kanzlei ist bundesweit mit 26 Büros vertreten und beschäftigt 230 Mitarbeiter, darunter 50 Berufsträger. KÜBLER zählt damit zum Kreis der renommierten auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Anwaltskanzleien in Deutschland und ist auch in grenzüberschreitenden Insolvenzfällen weltweit aktiv. KÜBLER ist zudem dem internationalen Anwaltsnetzwerk ILN mit über 5.000 Anwälten in 64 Ländern angeschlossen.

Insolvenzverfahren der Kanzlei sind zurzeit u.a. der Postdienstleister PIN Group, der Flugzeugmotorenhersteller THIELERT, die Spedition Friedrich Schulze und das Recyclingunternehmen AGOR AG.

Pressekontakt:

Sebastian Glaser
möller pr GmbH
Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80
Email: sg@moeller-pr.de
www.moeller-pr.de